

Bischof Dr. Christian Schreiber-Schule

- Grundschule mit Vorklasse -

Am Weißen Stein 21

63579 Freigericht-Somborn

Tel.: 06055/4837

Fax: 06055/4084

e-mail: poststelle.schreiber@schule.mkk.de

homepage: www.grundschule-somborn.de



Kommunikations- Konzept der Bischof Dr. Christian Schreiber- Schule

Stand 10.03.2021

**Kommunikationskonzept der Bischof Dr. Christian Schreiber-Schule
In Freigericht-Somborn
in unterrichtsersetzenden und unterrichtsunterstützenden Lernsituationen
sowie im Distanzlernen**

Die außergewöhnliche pandemiebedingte Situation macht eine besondere Strukturierung der Unterrichtsplanung notwendig. Damit wirkungsvolle Lernprozesse auch außerhalb des Präsenzunterrichts abgesichert werden, sind momentan die unten aufgeführten Einzelaspekte der Kommunikation durch Beschluss der Gesamtkonferenz vom 18.11.2020 festgelegt. Dabei hat die gute Kommunikation zwischen den Erziehungspartnern und den jeweiligen Klassenlehrerinnen und – Lehrern im Kontext des Distanzlernens an Bedeutung gewonnen.

**Kommunikationswege zur Übermittlung von Informationen und Materialien
von der Schule an die Elternhäuser und die Schülerinnen und Schüler**

- Es werden jeweils für eine Woche in Form eines Wochenplans für alle Schülerinnen und Schüler Aufgaben zusammengestellt, die von den Kindern im Distanzunterricht und den Kindern im Präsenzunterricht gleichermaßen bearbeitet werden.
- Der Umfang der Aufgaben entspricht dem Arbeitspensum einer regulären Schulwoche.
- Im Wochenplan finden alle Fächer des Regelstundenplan ihre Berücksichtigung
- Die Aufgaben sind zum überwiegenden Teil so gestaltet, dass sie von den Schülerinnen und Schülern selbstständig bearbeitet werden können.
- Der Wochenplan und die Arbeitsmaterialien werden nach Absprache innerhalb der Jahrgangsteams konform entweder digital versendet (in Teams und/oder per Mail) oder in Papierform in der Schule bereitgestellt oder über die Elternbeiräte verteilt.
 - o Jede Klassenlehrerin findet hier den für ihre Person und ihre Lerngruppe sinnvollsten Weg und gibt die Art der Verteilung der Schulleitung und der jeweiligen Elternschaft bekannt.
 - o Die Ergebnisse der bearbeiteten Aufgaben werden regelmäßig einmal wöchentlich eingesammelt und durch die jeweiligen Lehrkräfte kontrolliert. Auch beim Einsammeln findet jede Klassenlehrerin den für ihre Person und ihre Lerngruppe sinnvollsten Weg und gibt die Art und die Zeit den Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern bekannt.
- Jede Schülerin und Schüler sowie jede Lehrkraft verfügen über eine schulinterne E-Mail-Adresse, die zum Informationsfluss genutzt wird. Hierüber können Schülerinnen und Schüler mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer und auch den Fachlehrerinnen und Fachlehrern auf kurzem Weg während der regulären Unterrichtszeit in Kontakt treten.

Zudem steht die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer auch telefonisch für die Schülerinnen und Schüler nach vorheriger Terminabsprache (per Mail/Chat) zur Verfügung.

- Die Lehrkräfte schauen mindestens einmal am Arbeitstag - während ihrer regulären Arbeitszeit - in ihr schulinternes Postfach, um anstehende Emails zu bearbeiten.
- In den Klassen, in denen weniger als 50% der Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen, wird mindestens einmal in der Woche eine Videokonferenz (vorzugsweise am Beginn der Woche) über Teams von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer angeboten, um den Wochenplan und ggf. darin enthaltene neue Lerninhalte zu erläutern und zu besprechen. Der Termin für die Videokonferenz muss Eltern und Kindern frühzeitig bekanntgegeben werden. Die Videokonferenz kann in einer Gesamtkonferenz mit den Schülerinnen und Schülern oder auch in Kleingruppen abgehalten werden.
- Sofern sich eine Klasse komplett im Distanzlernen befindet, wird zweimal in der Woche eine Videokonferenz (vorzugsweise am Beginn der Woche zur Wochenplanbesprechung und gegen Ende der Woche zur Reflexion) über Teams von der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer angeboten. Die Konferenz soll dabei innerhalb der üblichen, regulären Unterrichtszeit am Vormittag abgehalten werden, um den Kindern die schulische Struktur zu erhalten. Dabei wird es der Lehrkraft ermöglicht, die Konferenz von zu Hause aus durchzuführen. Die Lehrkraft teilt den Eltern und Schülerinnen und Schülern, sowie der Schulleitung rechtzeitig die Termine der angesetzten Videokonferenzen mit, damit alle daran teilnehmen können und die Schulleitung bei Bedarf Planungsmöglichkeiten für einen zusätzlichen Einsatz der entsprechenden Lehrkraft im Präsenzunterricht hat. Zudem steht die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer den Schülerinnen und Schülern zu den üblichen Unterrichtszeiten per Mail, Chat oder nach vorheriger Absprache auch telefonisch zur Verfügung.
- Fachlehrer lassen den Klassenlehrkräften die Aufgaben für den Wochenplan bis spätestens Freitag der vorherigen Woche zukommen. Fachlehrer entscheiden für ihre eigenen Lerngruppen, ob eine Videokonferenz erforderlich ist (z.B. wenn neue Lerninhalte in ihrem Fach im Wochenplan enthalten sind, die erklärt werden müssen) und halten diese bei Bedarf selbsttätig mit der jeweiligen Klasse nach rechtzeitiger, vorheriger Terminbekanntgabe ab.
- Der Schülerschaft wird der zu bearbeitende Wochenplan und das entsprechende Material bis spätestens Sonntag 18 Uhr vor der jeweiligen Woche bei digitaler Vergabe und spätestens bis Montag 9:00 Uhr bei Ausgabe in Papierform bereitgestellt.